

Elite 2022: Tiere jetzt melden!

Am 26. November ist wieder so weit: Die Braunvieh-Eliteversteigerung soll heuer wieder live und online stattfinden. Züchter können ihre Tiere bis zum Montag, dem 10. Oktober, für den Verkauf melden.

Viele Verkäufer, Züchter und Interessierte freuen sich schon auf die heurige Eliteversteigerung, das wohl wichtigste Braunvieh-Event Italiens. Wie üblich soll wieder die Versteigerung von hochwertigen Tieren, die Jungzuchterschau mit den schönsten Tieren der Südtiroler Jungzüchter und die Nachzuchterschau von aktuellen Vererbern stattfinden.

Onlineverkauf bei Versteigerung möglich

Das Herzstück der Elite, die Versteigerung, soll wiederum auch online über Livestream übertragen werden, um möglichst vielen Interessierten zu ermöglichen, an der Veranstaltung teilzunehmen und die Möglichkeit eines Onlinekaufes zu schaffen.

Ziel für die Versteigerung ist es, 35 bis 40 interessante Verkaufslose der Rassen Braunvieh, Jersey und „Original Braunvieh“ anzubieten.

Wer interessante Verkaufstiere im Stall hat, sollte diese deshalb bis zum 10. Oktober beim zuständigen Zuchtwart melden. Ausgesucht werden die Tiere dann in der zweiten Oktoberhälfte.



Erzielte bei der Elite 2021 den Spitzenpreis von 9350 Euro: das Jungrind Barca Nebraska von Stephan Breitenberger, Trein, St. Nikolaus/Ulten.

Der Braunviehzuchtverband möchte auch mehrere Nachzuchtgruppen von Superbrown-Stieren vorstellen. Gedacht wird dabei an die Töchter der Stiere Asos, Duplago und Fenomeno.

Die Südtiroler Jungzüchter stellen am Vortag abends ihre schönsten Tiere aus. Auftreten werden Jungrinder, Kalbinnen sowie Erst- und Zweitmelkkühe. Um die 80 Tiere werden dem Publikum gezeigt. ▶

LASCO

Jetzt Steuerbonus Industrie 4.0 holen!
Mit der Lasco Heukran Hardware-Erweiterung



Bis zu 20% Steuerbonus!



www.agrartechnik.it
+39 0474 550458



Ilmer Michael
+39 334 880 3764

» Ziel für die Versteigerung ist es, 35 bis 40 interessante Verkaufslose der Rassen Braunvieh, Jersey und »Original Braunvieh« anzubieten. «

Gemeinsame Almwanderung

Die Züchter der Rassen Jersey und „Original Braunvieh“ veranstalteten heuer einen gemeinsamen Tag, bei der sie erst einen Jerseybetrieb und danach eine Alm mit „Original Braunvieh“ besichtigten.

Am Sonntag, dem 31. Juli trafen sich am frühen Vormittag zahlreiche interessierte Züchter aus ganz Südtirol in Mauis/Freienfeld, um den Betrieb Sonterhof von Philipp Forer anzuschauen.

Dieser frühere Anbindestall wurde zu einem Laufstall umgebaut, welcher ausreichend Platz und Komfort für die Kühe bietet.

Jerseyherde mit beeindruckender Milchleistung

Der Betriebsleiter war gut vorbereitet, erklärte genau seinen Betrieb und antwortete auf alle Fragen der Besucher. Besonders beeindruckte die Herdenleistung der sieben Jerseykühe von 7247 Kilogramm Milch, 5,49 Prozent Fett und 3,98 Prozent Eiweiß. Die hohen Inhaltsstoffe sind auch der Grund für einen sehr hohen Milchauszahlungspreis.

Der Betrieb präsentierte sich in einem sauberen, gepflegten Zustand. Die meisten Kühe sind über acht Jahre alt und weisen somit eine hohe Wirtschaftlichkeit auf.

Die Wiesen am Sonterhof sind ziemlich steil. Mit den Jerseykühen lassen sich diese aber relativ gut beweiden, weil sie aufgrund des niederen Gewichtes nicht allzu große Trittschäden verursachen. Anschließend an die interessante Vorstellung des Betriebes gab

es einen Umtrunk und einen gemütlichen Wissensaustausch unter den Züchtern.

Besuch auf der Baronkaseralm mit „Original Braunvieh“

Am späten Vormittag ging es dann weiter auf den Sterzinger Hausberg Rosskopf und die sehr schön in einem Tal gelegene Vallmingalm, die von fünf Bauern bewirtschaftet wird. Einer dieser Bauern ist Ernst Nössing, der auf der Baronkaseralm 60 „Original Braunvieh“-Tiere sömmer, davon sind 30 Melkkühe. Dort gab es ein gemeinsames Mittagessen. Ernst Nössing ist der einzige Züchter in Südtirol, der immer bei der „Original Braunvieh“-Rasse geblieben ist.

Heute ist es eine Pracht, die stattliche Herde auf den Almwiesen weiden zu sehen. Das „Original Braunvieh“ ist wegen seiner Zweinutzung geschätzt.

Neben einer guten Milchleistung sticht auch die sehr gute Fleischleistung mit exzellenter Qualität hervor. Besondere Stärken dieser robusten Rasse sind aber die Langlebigkeit, das gesunde Fundament und die hervorragende Eignung für die Alpung auch der Melkkühe. Die Teilnehmer der Almwanderung konnten sich davon ein eindrückliches Bild machen. ▴



Die Jerseykühe können die Vorzüge des Laufstalles genießen.



Ernst Nössing (links) im angeregten Gespräch mit Züchterkollegen

QUALITÄT FÜTTERN, ERFOLG ERNTEN.



Futter für Biobetriebe

Hochwertige Futtermischungen für Milchkühe, Legehennen und Schweine

Unser BIO-Standard-Sortiment:

BL NATURA FÜR MILCHKÜHE

- Energiereiches pelletiertes Ergänzungsfutter für Milchkühe
- Mit verschiedenen Proteingehalten erhältlich, passend für jede Ration
- Für eine garantiert konstante Milchleistung von 7,1 MJ NEL
- Auch als Mineralfutter erhältlich

BL NATURA FÜR LEGEHENNEN

- Granuliertes Alleinfutter für Legehennen für die gesamte Legeperiode
- Mit 18 % Protein und 11,4 MJ ME umsetzbarer Energie
- Auch als ganzes Weizenkorn als Pickfutter für Legehennen erhältlich

BL NATURA FÜR MASTSCHWEINE

- Pelletiertes Alleinfutter für Mastschweine
- Mit 15 % Protein und 12,5 MJ ME umsetzbare Energie

Wir beliefern Sie auch mit **Bio-Futter** für **Puten-, Masthühner- und Junghehnen** oder diversen **Spezialfuttermischungen** für Ihren Bio-Betrieb.